Ä5 Wir sind APO, nicht apolitisch!

Antragsteller*in: Nele Marie Bär (KV Wartburgkreis/Stadt Eisenach)

Änderungsantrag zu A12

Von Zeile 5 bis 18:
~~Thüringen bekommt allem Anschein nach eine Landesregierung aus CDU, BSW und SPD, eine Brombeer-Koalition. Schon unter der letzten rot-rot-grünen Landesregierung war es fast unmöglich, linke Ziele durchzusetzen und eine menschliche Migrationspolitik zu ermöglichen. Grund dafür war die Minderheitsregierung und die immer weiter nach rechts rutschende Bundesregierung. Um Gesetze durchzubringen, war die Regierung auf die CDU angewiesen. Diese hat ohne persönlichen Vorteil natürlich nicht zugestimmt. Jetzt, wo Linke und Grüne nicht mehr in der Landesregierung sind, ist es umso wichtiger, entschlossen zu bleiben und für die Rechte marginalisierter Gruppen in unserer Gesellschaft einzutreten. Dabei ist es egal, ob Menschen diese Benachteiligung durch Rassismus, Armut, Queer- oder Frauenfeindlichkeit erfahren. Diese Probleme sind struktureller Natur und nicht gottgegeben. Durch die Chancenungleichheit bei der Bildung haben nicht alle Kinder die gleichen Möglichkeiten. Dort entsteht eine Lücke, die bestehen bleibt.~~

Seit der Landtagswahl ist eine stabile Regierungsbildung so gut wie unmöglich geworden. Die konstituierende Sitzung des Landtages zeigt, wie die AfD jetzt schon ihre Machtoptionen nutzt, um unsere Heimat Thüringen und das Vertrauen in die Demokratie zu zerstören. Die sich nun bildende Brombeer-Koalition scheint bereits jetzt aufgrund ideologischer Grabenkämpfe auf wackligen Beinen zu stehen. Dabei sollten wir uns gar nicht erst der Illusion hingeben, dass grüne und linke Politik thematisiert wird. Deshalb sollten wir gemeinsam und entschlossen mit Bündnis 90/Die Grünen für eine grüne und sozialgerechte Politik kämpfen.

Begründung

mündlich